

Testatexemplar

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015
und Lagebericht

AWG Abfallwirtschaft Landkreis
Calw GmbH, Nagold

Bestätigungsvermerk

Für den Jahresabschluss der AWG Abfallwirtschaft Landkreis Calw GmbH, Nagold, zum 31.12.2015 in der Fassung der Anlagen 1 bis 3 dieses Berichts sowie für den zugehörigen Lagebericht (Anlage 4) erteilen wir folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk gemäß § 322 HGB erteilt:

"Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der AWG Abfallwirtschaft Landkreis Calw GmbH, Nagold, für das Geschäftsjahr vom 1.1. bis 31.12.2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

Stuttgart, den 12. Mai 2016



EversheimStuible Treuberater GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft


Schnäbele
Wirtschaftsprüfer


ppa. Hartmann
Wirtschaftsprüfer

Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses und des Lageberichts **in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form** bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, **sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird**; wir weisen insbesondere auf § 328 HGB hin.

**AWG Abfallwirtschaft Landkreis Calw GmbH,
72202 Nagold**

Bilanz zum 31. Dezember 2015

	31.12.2015		31.12.2014	
	€	€	€	€
AKTIVA				
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		9.542,00	15	
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.308.577,54		4.544	
2. technische Anlagen und Maschinen	1.046.745,00		1.364	
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	475.142,00		417	
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00		6	
		5.830.464,54	6.331	
III. Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen		51.000,00	51	
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
Fertige Erzeugnisse und Waren		109.065,84	105	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	561.744,65		500	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	204.270,95		112	
3. sonstige Vermögensgegenstände	149.407,26		72	
		915.422,86	684	
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		463.433,44	585	
C. Rechnungsabgrenzungsposten				
		630,17	1	
		<u>7.379.568,85</u>	<u>7.722</u>	
		<u>7.379.568,85</u>	<u>7.722</u>	
PASSIVA				
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	200.000,00		200	
II. Gewinnvortrag	1.852.864,82		1.462	
III. Jahresüberschuss	185.140,14		390	
		2.238.004,96	2.052	
B. Rückstellungen				
1. Steuerrückstellungen	0,00		12	
2. sonstige Rückstellungen	377.886,94		188	
		377.886,94	200	
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	540.980,89		672	
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	€ 540.980,89 (€ 671.643,67)			
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.886.119,85		4.506	
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	€ 2.751.369,85 (€ 3.304.558,97)			
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	€ 867.750,00 (€ 934.500,00)			
3. sonstige Verbindlichkeiten	336.566,21		342	
- davon aus Steuern € 304.036,53 (€ 308.536,43)				
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	€ 336.566,21 (€ 341.721,34)			
		4.763.666,95	5.520	
		<u>7.379.568,85</u>	<u>7.772</u>	
		<u>7.379.568,85</u>	<u>7.772</u>	

Anlage 1

Anlage 2**AWG Abfallwirtschaft Calw GmbH,
72202 Nagold****Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015**

	2015	2014
€	€	T€
1. Umsatzerlöse	9.030.150,36	8.984
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	21.946,42	8
3. sonstige betriebliche Erträge	4.762.695,99	4.048
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Be- triebsstoffe und für bezogene Waren	-394.417,05	-443
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-6.775.952,96</u>	-6.592
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-1.867.473,74	-1.703
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-380.950,01</u>	-342
- davon für Altersversorgung € -7.715,00 (T€ -8)		
6. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-688.965,86	-692
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.788.181,34	-2.966
8. Erträge aus Beteiligungen	311.192,29	230
- davon von verbundenen Unternehmen € 311.192,29 (T€ 230)		
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	48.421,42	39
- davon aus verbundenen Unternehmen € 48.421,42 (T€ 39)		
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-99.376,74</u>	<u>-90</u>
- davon an verbundene Unternehmen € -99.373,63 (T€ -89)		
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	179.088,78	481
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	20.375,64	-72
13. sonstige Steuern	<u>-14.324,28</u>	<u>-19</u>
14. Jahresüberschuss	<u><u>185.140,14</u></u>	<u><u>390</u></u>

**AWG Abfallwirtschaft Landkreis Calw GmbH,
72202 Nagold**

Anhang zum Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2015

A. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der AWG Abfallwirtschaft Landkreis Calw GmbH wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Die ergänzenden Regelungen des Gesellschaftsvertrages und des GmbH-Gesetzes wurden beachtet.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Die Gesellschaft weist zum 31. Dezember 2015 die Größenmerkmale einer mittelgroßen Kapitalgesellschaft auf. Sie wendet jedoch gemäß § 12 Nr. 1 Gesellschaftsvertrag die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften gemäß § 267 HGB an.

B. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist.

Die Wertansätze der Eröffnungsbilanz des Geschäftsjahres stimmen mit denen der Schlussbilanz des vorangegangenen Geschäftsjahres überein.

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Die Vermögensgegenstände und Schulden wurden einzeln bewertet.

Die bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses bekannten Risiken und Verluste wurden berücksichtigt.

Anlage 3/Blatt 2

**AWG Abfallwirtschaft Landkreis Calw GmbH,
72202 Nagold**

Gewinne sind nur berücksichtigt worden, wenn sie bis zum Abschlussstichtag realisiert waren. Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres sind unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung erfasst worden.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten bewertet und sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige lineare Abschreibungen nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer vermindert.

Geringwertige Wirtschaftsgüter wurden gemäß den steuerlichen Vorschriften soweit möglich voll oder linear über einen Sammelposten abgeschrieben.

Die nach steuerrechtlichen Vorschriften (§ 7h EStG) vorgenommenen Abschreibungen des Anlagevermögens betragen im Berichtsjahr € 0,00.

Die Finanzanlagen wurden zu Anschaffungskosten bewertet.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden grundsätzlich mit dem Nennbetrag angesetzt und unter Berücksichtigung aller erkennbaren Einzelrisiken bewertet. Das allgemeine Kreditrisiko bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde durch eine Pauschalwertberichtigung berücksichtigt.

Die Steuerrückstellungen enthalten die noch nicht veranlagten Steuern des Geschäftsjahres.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag gebildet.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

**AWG Abfallwirtschaft Landkreis Calw GmbH,
72202 Nagold**

C. Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

I. Angaben zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist nachfolgend in Form eines Anlagespiegels dargestellt. Hieraus ergeben sich auch die Abschreibungen des Geschäftsjahres gem. § 268 Abs. 2 HGB.

**AWG Abfallwirtschaft Landkreis Calw GmbH,
72202 Nagold**

Entwicklung des Anlagevermögens 2015

	Anschaffungskosten/Herstellungskosten		Abschreibungen		Zuschreibungen		Buchwerte						
	Stand 01.01.2015	Zugänge Abgänge Umbuchungen	Stand 01.01.2015	Zugänge Abgänge Umbuchungen	Stand 31.12.2015	Zuschreibungen Geschäftsjahr	Stand 31.12.2015	Stand 31.12.2014					
	€	€	€	€	€	€	€	€					
A. Anlagevermögen													
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	276.736,32	8.687,90	8.642,48	0,00	276.781,74	261.377,32	14.504,90	8.642,48	0,00	267.239,74	0,00	9.542,00	15.359,00
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	276.736,32	8.687,90	8.642,48	0,00	276.781,74	261.377,32	14.504,90	8.642,48	0,00	267.239,74	0,00	9.542,00	15.359,00
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	7.844.227,50	0,00	0,00	0,00	7.844.227,50	3.300.645,14	235.004,82	0,00	0,00	3.535.649,96	0,00	4.308.577,54	4.543.582,36
2. technische Anlagen und Maschinen	2.519.816,44	0,00	100.676,31	0,00	2.419.140,13	1.155.323,44	317.748,00	100.676,31	0,00	1.372.395,13	0,00	1.046.745,00	1.364.493,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.648.579,64	180.651,14	70.996,02	0,00	1.758.234,76	1.231.684,64	121.708,14	70.300,02	0,00	1.283.092,76	0,00	475.142,00	416.895,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.632,70	0,00	5.632,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.632,70
Summe Sachanlagen	12.018.256,28	180.651,14	177.305,03	0,00	12.021.602,39	5.687.653,22	674.460,96	170.976,33	0,00	6.191.137,85	0,00	5.830.464,54	6.330.603,06
III. Finanzanlagen													
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	51.000,00	0,00	0,00	0,00	51.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	51.000,00	51.000,00
Summe Finanzanlagen	51.000,00	0,00	0,00	0,00	51.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	51.000,00	51.000,00
Summe Anlagevermögen	12.345.992,60	189.339,04	185.947,51	0,00	12.349.384,13	5.949.030,54	688.965,86	179.618,81	0,00	6.458.377,59	0,00	5.891.006,54	6.396.962,06

Anlage 3/Blatt 5

**AWG Abfallwirtschaft Landkreis Calw GmbH,
72202 Nagold**

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände besitzen eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen (€ 204.270,95) sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von € 204.270,95 enthalten (Mitzugehörigkeitsvermerk).

3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Ausgewiesen werden Zahlungen vor dem Bilanzstichtag, die Aufwendungen für die nächste Periode betreffen.

4. Rückstellungen

	2015	2014
	T€	T€
sonstige Rückstellungen	378	188

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	T€
Rückbau Kompostwerk	172
Urlaub / Personal	80
Verwertung / Aufbereitung	62
Schuldübernahme (HEN HolzEnergie Nordschwarzwald GmbH i.L.)	12
Prozessrisiken / Rechtsberatung	2
sonstige	50

Anlage 3/Blatt 6

**AWG Abfallwirtschaft Landkreis Calw GmbH,
72202 Nagold**

5. Verbindlichkeiten

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (€ 3.886.119,85) sind Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von € 1.028.558,60 enthalten (Mitzugehörigkeitsvermerk).

Verbindlichkeitspiegel (Vorjahreswerte in Klammer):

Art der Verbindlichkeit	Gesamt zum 31.12.2015	Laufzeit bis 1 Jahr	Laufzeit > 1 bis 5 Jahre	Laufzeit > 5 Jahre
	€	€	€	€
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	540.980,89 (671.643,67)	540.980,89 (671.643,67)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.886.119,85 (4.506.058,97)	2.751.369,85 (3.304.558,97)	267.000,00 (267.000,00)	867.750,00 (934.500,00)
sonstige Verbindlichkeiten	336.566,21 (341.721,34)	336.566,21 (341.721,34)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
gesamt	4.763.666,95 (5.519.423,98)	3.628.916,95 (4.317.923,98)	267.000,00 (267.000,00)	867.750,00 (934.500,00)

Verbindlichkeiten, die durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert sind, bestehen nicht.

6. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Abfuhr-, Entsorgungs-, Abfallverwertungs- und sonstigen Dienstleistungsverträgen in Höhe von gesamt T€ 20.418. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

- Verpflichtungen gegenüber verbundenen Unternehmen mit einer Laufzeit bis 2016 in Höhe von insgesamt T€ 16.086. Darin enthalten sind Verpflichtungen in Höhe von T€ 13.528, für die zum 30.06.2016 eine Kündigungsmöglichkeit besteht.
- jährliche Verpflichtungen von T€ 38
- mehrjährige Verpflichtungen von T€ 4.294

Die Zahlungsverpflichtungen aus Abfuhr- und Abfallverwertungsverträgen bestehen aus variablen und fixen Bestandteilen.

**AWG Abfallwirtschaft Landkreis Calw GmbH,
72202 Nagold**

II. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

2015
T€

Weiterberechnung von Fremdleistungen	
an den Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Calw	4.362
Verwertung	2.201
Kompostwerk	809
Schlacke	847
DSD	694
feste Brennstoffe	550
Deponieanlieferungen	321
Verkäufe Altkleider	171
Restmüllpufferung	128
Deponieverkäufe	98
sonstige / diverse	200
Erlösschmälerungen aus weitergeleiteten Erlösen an den Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Calw	<u>-1.351</u>
	<u>9.030</u>

2. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von € -20.375,64 entfallen mit € 0,00 auf das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit und mit € -20.375,64 auf Vorjahre.

**AWG Abfallwirtschaft Landkreis Calw GmbH,
72202 Nagold**

D. Sonstige Pflichtangaben

Die durchschnittliche Arbeitnehmerzahl belief sich im Geschäftsjahr 2015 auf 126 (Vj.: 143) und verteilt sich auf folgende Gruppen:

Angestellte 41
Aushilfen 85

Im Geschäftsjahr erfolgte die Geschäftsführung durch nachfolgend aufgeführte Geschäftsführer:

Albrecht Reusch, Dipl.-Verwaltungswirt (16. Oktober 2014 bis 01. April 2015)

Christian Gmeiner, Dipl.-Ökonom (ab 01. April 2015)

Die Angabe der Vergütung für die geleisteten Tätigkeiten im Berichtsjahr unterbleibt gem. § 286 Abs. 4 HGB.

Mitglieder des Aufsichtsrats:

Helmut Riegger (Vorsitzender), Landrat

Martin Blaich, Landwirtschaftsmeister

Jürgen Großmann, Oberbürgermeister

Andreas Hölzlberger (stellvertretender Vorsitzender), Bürgermeister

Walter Beuerle, Kaufmann

Karl-Heinz Schaible, Zimmerer- und Dachdeckermeister

Dr. Alois Jerges, Arzt

Volker Schuler (stellvertretender Vorsitzender), Bürgermeister

Karlheinz Kistner, Bürgermeister

Jochen Stoll, Bürgermeister

Dieter Gischer, Mechanikermeister

Dieter Dannenmann (stellvertretender Vorsitzender), Kriminalhauptkommissar i. R.

Wolfgang Klasen, Bezirksschornsteinfegermeister

Manfred Senk, Kreisforstbeamter i. R.

Erwin Keppler, Rektor a. D.

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr Sitzungsgelder in Höhe von € 1.700,00 erhalten.

Anlage 3/Blatt 9

**AWG Abfallwirtschaft Landkreis Calw GmbH,
72202 Nagold**

Im Folgenden werden die Angaben zu Unternehmen zusammengefasst, an denen die Gesellschaft Anteile von mehr als 20% hält:

	Beteiligung	Eigenkapital	Jahresüber- schuss
	%	T€	T€
Umwelt-Service Nordschwarzwald GmbH, Nagold	51	3.340	515

Das Honorar des Abschlussprüfers für das Jahr 2015 beträgt € 14.000,00.

Nagold, den 22. März 2016

gez.

Christian Gmeiner
Geschäftsführer

Lagebericht 2015 der AWG Abfallwirtschaft Landkreis Calw GmbH

I. Grundlagen des Unternehmens

Die AWG Abfallwirtschaft Landkreis Calw GmbH ist als 100 %-ige Tochter des Abfallwirtschaftsbetriebs des Landkreises Calw /AWB für die operativen Tätigkeiten (Anlagenbetrieb, Entsorgung und Verwertung) sowie die sonstigen organisatorischen Angelegenheiten wie Abfallberatung und Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen der Abfallwirtschaft des Landkreises Calw zuständig.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die gesamtwirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik hat sich über die Quartale des Jahres 2015 recht gleichmäßig entwickelt. Das Wirtschaftswachstum betrug, bezogen auf das Bruttoinlandsprodukt 1,7 %. Hierdurch bedingt ergeben sich in der Abfall- und Recyclingbranche auch Mengensteigerungen hinsichtlich des Abfallaufkommens durch das produzierende Gewerbe und die Industrie.

Veränderungen im Bereich der Kapazitätsauslastungen auf internationaler Ebene, induziert durch Veränderungen im Nachfrageverhalten, führten zu erheblichen Preisschwankungen. Während einerseits die Preise für die Verbrennung von Abfällen stark gestiegen sind, mussten für Wertstoffe wie z.B. Schrotte wesentlich geringere Verkaufspreise hingenommen werden.

2. Geschäftsverlauf

a) Allgemein

Die Umsatzerlöse der AWG sind im privatwirtschaftlichen Bereich insgesamt im Vergleich zum Vorjahr (T€ 4.817) um 3,1 % auf T€ 4.668 zurückgegangen. Während die Erlöse aus Verwertungen insgesamt und aus dem Geschäft mit dualen Systemen relativ konstant geblieben sind (insgesamt - 0,5 %), waren in den Bereichen feste Brennstoffe (-21,9 %), Restmüllpufferung (-20,3 %) und Kompostwerk (-9,1 %) zum Teil erhebliche

Anlage 4/Blatt 2

Rückgänge zu verzeichnen. Eine Umsatzverbesserung lässt sich im Bereich der Erlöse aus Deponieanlieferungen (von T€ 290 auf T€ 321) sowie den Deponieverkäufen (von T€ 44 auf T€ 98) verzeichnen.

Entgegen der grundsätzlichen Entwicklung im privatwirtschaftlichen Bereich, konnte im kommunalen Bereich eine Umsatzsteigerung von 4,7 % auf T€ 4.362 (Vj.: T€ 4.168) verzeichnet werden.

b) Personal- und Sozialbereich

Die Personalaufwendungen überschreiten im Berichtsjahr den Planansatz um T€ 85. Hierauf entfallen auf die Anhebung des Mindestlohns ca. T€ 18, auf den zusätzlichen Aufwand bei der Umsetzung der Pflichtbiotonne ca. 22 T€, sowie auf die um 50 % gegenüber 2014 deutlich höhere Krankheitsquote und den Zusatzaufwand bei der Einarbeitung neuer Mitarbeiter ca. 45 T€. Die vom Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Calw / AWB anteilig verrechneten Personalaufwendungen in Höhe von T€ 135 entsprechen dem Planbudget (T€ 136).

c) Umweltschutz

Im Berichtsjahr wurden der Deponieverordnung entsprechende Berichts- und Bereichsdokumentationen ausgefertigt. Diese ergaben keinerlei Hinweise auf besondere Gefährdungspotentiale aus den Emissionen Sickerwasser, Gas und Geruch.

d) Investitionen

Im Berichtsjahr wurden Gesamtinvestitionen i.H.v. T€ 181 für Betriebs- und Geschäftsausstattung getätigt. Davon entfallen im Wesentlichen T€ 60 für Bauelemente zur Abfalllagerung und Abdeckplanen, T€ 31 für allgemeine Betriebs- und Geschäftsausstattung, T€ 14 für Container, T€ 57 für drei Fahrzeuge sowie T€ 18 für geringwertige Wirtschaftsgüter. Zusätzlich wurden Investitionen in Höhe von 9 T€ für EDV/Lizenzen getätigt.

3. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Das Geschäftsjahr 2015 schloss mit einem Jahresüberschuss von T€ 185 nach Steuern ab. Darin enthalten sind T€ 311 aus der Ausschüttung der Umwelt-Service Nordschwarzwald GmbH. Für die Verpflichtung zum Rückbau des Kompostwerkes wurde erstmalig eine Zuführung zu Rückstellungen für den Zeitraum 2012-2015 in Höhe von T€ 172 gebildet, wovon T€ 129 auf die Vorjahre entfallen.

Das Planergebnis von T€ 144 wurde dennoch durch Kosteneinsparungen um T€ 41 übertroffen.

Die Liquidität der Gesellschaft ist gesichert. Ausfallrisiken bei Forderungen werden durch ein entsprechendes Mahnwesen begrenzt. Andere Risikofaktoren, wie beispielweise wesentliche Marktveränderungen und deren Auswirkungen, sind nicht erkennbar.

III. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Ende des Geschäftsjahres sind nicht eingetreten.

IV. Prognosebericht

Der 2015 auf der einen Seite beobachtete rückläufige Trend bei den Wertstoffpreisen im Erlösbereich wird voraussichtlich auch 2016 anhaltend niedrige Wertstoffpreise bedingen. Auf der anderen Seite muss bei der Verwertung / Entsorgung von einer zunehmenden Tendenz hinsichtlich der Kosten im Preisgerüst ausgegangen werden. Unter Berücksichtigung dieser Gegebenheiten und Prognosen wurde im Wirtschaftsplan der AWG für das Geschäftsjahr 2016 ein Planergebnis von T€ 127 angesetzt.

Im kommunalen Bereich wird die AWG auch 2016 die Aufgabe der Organisation der Abfallwirtschaft des Landkreises Calw wahrnehmen und das operative Geschäft auf den Entsorgungsanlagen und den Wertstoffhöfen entsprechend dem Entsorgungs- und Betreibervertrag übernehmen. Im Wirtschaftsplan 2016 wurden Planerlöse i.H.v. T€ 8.431 angesetzt.

V. Chancen- und Risikobericht

Besondere negative Sondereinflüsse auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind nicht zu erwarten.

Die durch die Clearingstelle der Dualen Systeme Deutschland veröffentlichten Lizenz- und Vertragsmengenanteile für Glas, LVP und PPK sind zwar für das 1. Quartal 2016 höher als im 4. Quartal 2015, weisen jedoch einen abnehmenden Trend (2. Quartal 2016) auf und sind darüber hinaus geringer als die des 1. Quartals 2015.

Ende Oktober 2015 legte das Bundesumweltministerium den Arbeitsentwurf für ein neues Wertstoffgesetz vor. Nach einer Entschließung des Bundesrates im Januar 2016 soll das Gesetz mit einer Tendenz zur Rekommunalisierung der Sammlung und Verwertung von Verpackungen und künftig stoffgleichen Nichtverpackungen einhergehen. Es wird allerdings seitens der Koalitionspartner erwartet, dass diese gegen die Abschaffung der dualen Systeme und für ein Verbleiben der Sammlung im Wettbewerb stehen.

Durch den Abschluss von diversen mehrjährigen Sammelverträgen (z.B. die Sammlung von Schadstoffen und Altholz IV), wurden wesentliche Erlös- und Aufwandspositionen für das Jahr 2016 gegen besondere Risiken abgesichert.

Sonstige Risiken, die das Ergebnis des neuen Geschäftsjahres wesentlich belasten, sind derzeit nicht bekannt.

Nagold, den 11. April 2016

Christian Gmeiner
Geschäftsführer